

Blitzlicht April 2018

Das neue Blitzlicht dreht sich ums Thema Lernvideo. Es soll Ideen und Möglichkeiten aufzeigen, Schülerinnen und Schüler mit Hilfe ihres Smartphones, dem PC oder eines Tablets ein Lernvideo zu machen. Dieses Blitzlicht gibt konkrete Hinweise und wenige sofort einsetzbare Arbeitsblätter. Es soll einerseits Internetseiten aufzeigen, bei denen Schüler mit Hilfe von Anleitungen selber recherchieren was ein Lernvideo ist und sich schon bei der Vorbereitung selbstgesteuert im Bereich Medien und Informatik bewegen können. Andererseits sollen die erwähnten Internetseiten eine Ideen- und Materialsammlung für Lehrpersonen sein. Wenn jemand ein Lernvideo machen möchte mit seinen Schülerinnen und Schüler braucht es sicher noch individuelle Einarbeitungszeit ins Thema. Je professioneller die Videos der Schülerinnen und Schüler werden sollen, desto mehr muss man sich selber mit einzelnen Programmen auskennen. Wenn der Qualitätsanspruch der Videos aber etwas geringer ist, kann man die Lernenden sicher auch einfach «drauflos» arbeiten lassen und einfachere Varianten wählen, bei denen zum Beispiel in einem Durchgang alles gefilmt und gleichzeitig vertont wird und daher keine Nachbearbeitung erforderlich ist.

Literaturangaben und nützliche Materialien

1. <https://www.iqesonline.net/index.cfm?id=d8271e64-1517-6203-6059-ff19a5f8ac9d>
 - Video für Schülerinnen und Schüler, wie man ein Lernvideo mit dem Programm Screencastomatic erstellen könnte
 - Möglichkeit eines Planungsformulars für die Lernenden
 - Informationsmaterial für Lehrpersonen
 - Medienwerkstatt zum Thema Videobearbeitungen, die mit älteren Schülerinnen und Schülern umsetzbar wäre

2. <https://www.lernfilm-festival.ch/unterrichtsmaterialien-2/>
 - Hinweise, Anleitungen zum Erstellen eines Lernfilms für Schülerinnen und Schüler
 - Beispielvideos
 - Planungsformulare für Schülerinnen und Schüler
 - Ab MS 1 nutzbar
 - Im Zusammenhang mit einem Lernfilmwettbewerb (leider gerade vorbei, aber wird im SJ 18/19 evtl. wieder durchgeführt)

3. <https://www.br.de/sogehmedien/selber-machen/video-tutorial/index.html>
 - Video-Tutorial für die Lernenden, wie man ein Video drehen könnte.
 - Lektionsvorschläge, Arbeitsblätter
 - Viele weitere Unterrichtsideen zum Thema Medien
 - Für MS2, OS geeignet

4. https://www.phlu.ch/fileadmin/media/phlu.ch/dl/zembi/Video/Youtube_im_Unterricht_2015_8.pdf
 - Dokument der PH Luzern zum Thema YouTube im Unterricht (Nicht nur Lernvideo)
 - Sehr ausführliche Dokumentation mit Unterrichtsideen zu den Themen Video / YouTube
 - Hinweise für alle Stufen sind enthalten

5. <http://www.bildungsmidien.ch/>
 - Netzwerk Medien und Informatik Obwalden
 - Projekte aus / für OW im Bereich Medien und Informatik

6. <http://bimsev.de/n/userfiles/downloads/gute-lernvideos.pdf>
 - Broschüre mit dem Thema «gute Lernvideos»
 - Zeigt verschiedene Video-Möglichkeiten auf, inkl. Beispiele
 - Tipps und Tricks für Schülerinnen
 - Thema Urheberrecht wird kurz behandelt

7. <http://www.lwl.org/film-und-schule-download/Unterrichtsmaterial/Erklarvideos-im-Unterricht.pdf>
 - Broschüre mit dem Thema «Erklarvideos im Unterricht»
 - Zeigt verschiedene Arten von Videos auf, inkl. Beispiele
 - Konkrete Aufgaben (Oberstufe)



Nützliche Apps und Programme



I-Movie

Programm, um Videos zu schneiden, Bilder und Audiospuren hinzuzufügen. Auf einem Mac bereits vorhanden, für iPhone und iPad als App installierbar.

PowerDirector

App für Android / Windows um Videos zu bearbeiten, importieren, schneiden etc.

VideoMaker-VideoShow

Kostenlose App für Windows um Videos aufzunehmen und zu schneiden. Es können auch Bilder oder Tonspuren hinzugefügt werden.

Adobe Spark Video

Kostenlose App (iPhone, iPad) um Videopräsentationen zu machen. Es können Bilder, Videos, Symbole zusammengefügt werden und auch Audioteile können aufgenommen und dazugefügt werden. Es braucht dazu einen (kostenlosen) Adobe-Account.

Puppet Pals

App für iPhone und iPad um Trickfilme zu machen. Es gibt Figuren, die animiert und mit Audios ergänzt werden können. Es gibt eine mehrere Versionen. Nur ein Teil ist kostenlos.

Explain Everything












Programm (auch als App fürs Smartphone, Tablet), bei denen Bilder, Texte, Töne aufgenommen werden. In der Gratisversion sind nicht alle Funktionen freigeschaltet. In der bezahlten Version ergeben sich im Zusammenhang mit einer Online-Plattform sehr viele Möglichkeiten. Es gibt für Schulen Rabatte bei den Preisen.

Icecream Screenrecorder oder Screencastomatic


Programme, die ermöglichen alles was auf dem Bildschirm passiert aufzuzeichnen. Es gibt ein Gratisversionen und eine kostenpflichtige, die sich in den Möglichkeiten unterscheiden.

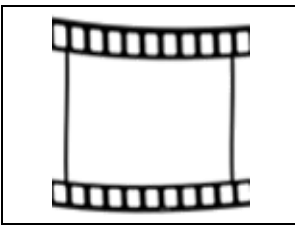
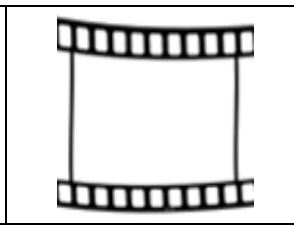
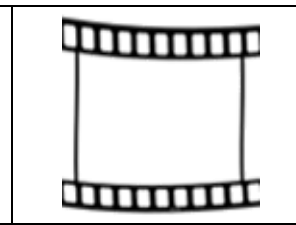
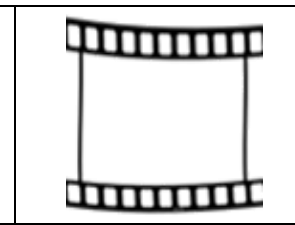
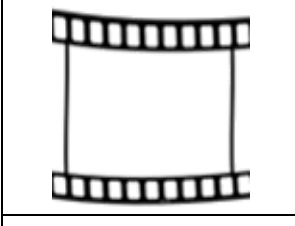
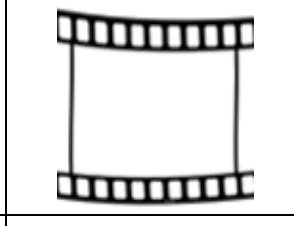
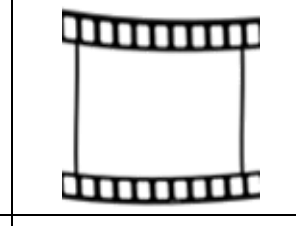
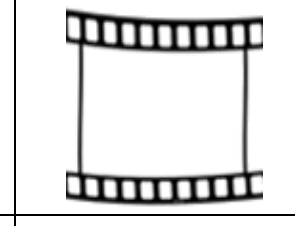
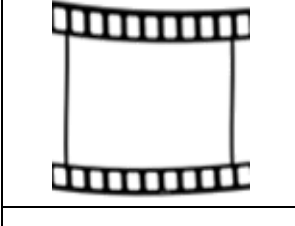
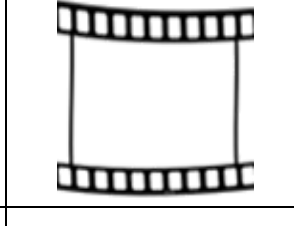
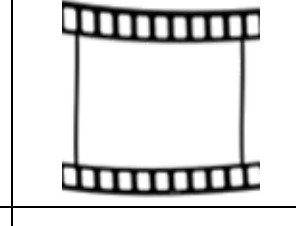
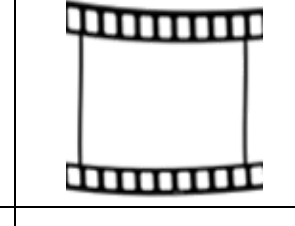
Es gibt noch viel mehr Apps gerade fürs Smartphone oder Tablets, die man für die Erstellung eines Lernvideos nutzen könnte. Ein Blick in die verschiedenen App-Stores und das Lesen einiger Rezensionen helfen bei der Auswahl. Zu den meisten Programmen findet man auch Video-Tutorials, in denen die Programme kurz erklärt werden. Viele der Programme und Apps haben auch eigene Webseiten mit Informationen.



Vorgehensweise		alle 
	Schau dir auf der folgenden Seite an, wie ein Lernfilm überhaupt aussehen könnte: https://www.lernfilm-festival.ch/unterrichtsmaterialien-2/	Computer, Tablett, Natel
	Mache dir Gedanken zu welchem Thema du ein Erklärvideo gestalten möchtest.	
	Informiere dich über dein Thema.	Internet, Bücher
	Überlege dir einen Ablauf für deinen Film. Was willst du alles erklären? Mache dir Notizen zum Inhalt deines Videos. Du kannst dies zum Beispiel mit Hilfe eines MindMaps machen. Überlege dir auch ganz genau in welcher Reihenfolge du die einzelnen Informationen erklären möchtest. Du kannst deine Notizen auch ins Blatt «Storyboard» machen. Dort kannst du auch Skizzen ergänzen, damit du bereits Ideen für den nächsten Schritt hast.	Story- board Notizpa- pier
	Überlege dir welche Bilder zu deinen Erklärungen passen. Gestalte vielleicht Zeichnungen, drucke Bilder aus, bastle ein Modell, schneide Figuren aus oder erstelle am Computer eine Grafik.	Bastel- material, Bilder, Computer
	Schreibe nun aus deinen Notizen einen genauen Text. Diesen Text wirst du dann für dein Video benutzen. Am besten schreibst du mehrere kleine Abschnitte und überlegst dir auch gleich, welches Bild, welche Grafik etc. zum jeweiligen Textabschnitt passt. Folgende Satzstrukturen können für deinen Text hilfreich sein: <ul style="list-style-type: none"> • Ich erkläre euch jetzt ... • Vielleicht hast du auch schon mal probiert... • Du startest mit... • Zuerst / anschliessend / zum Schluss muss man... • Ich brauche dafür.... • Jetzt weisst / kannst / kennst du... 	Notizpa- pier
	Nun hast du alle Texte und Anschauungsmaterialien, die du für dein Video brauchst. Überlege dir nun, wie du die Kamera ausrichten willst. Legst du die Bilder zum Beispiel auf ein Pult und filmst alles aus der Vogelperspektive? Oder pinnst du deine Grafiken an die Wandtafel und stehst daneben beim Erklären? Mach dir Gedanken zum Licht. Man soll alles in deinem Video gut sehen und es sollte nicht alles voller Schatten sein oder gar blenden. Überlege dir auch einiges zum Ton. Nimmst du die Bilder und den Ton gleichzeitig auf? Brauchst du ein Mikrophon? Oder sagst du gar nichts und die Zuschauer lesen den Text im Video?	Alles Material für das Video
	Nun musst du den Ablauf deines Films proben, damit du sicher bist, was nacheinander kommt und ob alles funktioniert.	
	Endlich kannst du dein Video aufnehmen.	Natel
	Vielleicht kannst du dein Video nicht auf einmal filmen. Vielleicht musst du einzelne Teile aufnehmen und nachher zusammenfügen. Das heisst, du musst dein Video schneiden und richtig zusammensetzen.	Pro- gramm

Storyboard

alle 

			
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
			
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
			
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Planung (eher für jüngere SchülerInnen)



Mein Film heisst:

Um folgende Frage / um folgendes Problem geht es:

Hier beantworte ich die Frage / löse ich das Problem:



Möglichkeit der Beurteilung

alle 

Kriterium	nicht erreicht	Teilweise erreicht	erreicht
Wir sprechen alle ungefähr gleich viel.			
Wir sprechen Hochdeutsch.			
Wir sprechen laut und deutlich.			
Wir verwenden für die Erklärungen visuelle Hilfsmittel (Modelle, Bilder).			
Wir achten darauf, dass man Bilder, Grafiken, Modelle etc. gut erkennt oder Texte gut lesen kann.			
Unsere Erklärungen sind inhaltlich korrekt.			
Wir haben gut in der Gruppe zusammengearbeitet.			
Wir geben das Video termingerecht ab.			

Aus dem Kriterium «Korrektheit der Erklärungen» können natürlich auch mehrere konkretere Kriterien gemacht werden, wie z.B. «Wir nennen fünf Fakten zu...» oder «Wir erklären den gesamten Ablauf von ...». Es könnte auch sein, dass man gewisse Kriterien mehr gewichtet als andere oder das Ganze als Einzelarbeit gestaltet. Eine solche Beurteilungstabelle kann auch sehr gut als Selbsteinschätzung genutzt werden.